



| Beschlussvorlage Abfallwirtschaftsbetrieb Tagesordnungspunkt: 6 | | Drucksachen-Nr.: 2006-11/0233 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012 | | |
|--|--------------------------------|--|------|----------|
| Termin | Beratungsfolge: | Abstimmungsergebnis | | |
| | | Ja | Nein | Enthalt. |
| 03.07.2007 | Ausschuss für Abfallwirtschaft | | | |
| 05.07.2007 | Kreisausschuss | | | |

Bezeichnung:

Zukünftige Verwertung von Grünabfällen

Sachverhalt:

Der Vertrag über die Verwertung kompostierbarer Abfälle zwischen dem Landkreis und der Zentralen Kompostierungs GmbH (ZEKO), Gnarrenburg, ist vereinbarungsgemäß zum 31.12.2008 gekündigt worden. Es ist jedoch beabsichtigt, den Vertrag um 6 Monate bis zum 30.06.2009 zu verlängern, um ein gleichmäßiges Auslaufen aller Verträge in der Abfallwirtschaft zu erreichen.

Im Auftrag des Landkreises hat das Institut für Abfall, Abwasser und Infrastrukturmanagement GmbH – INFA – eine Handlungsempfehlung erarbeitet. Im Ergebnis wird dem Landkreis der Weiterbetrieb der Anlage empfohlen und begründet das wie folgt:

- Es ist eine Behandlungsanlage vorhanden, die sich in einem technisch guten Zustand befindet.
- Die ermittelten Behandlungskosten liegen am unteren Level der Marktpreisspanne.
- Es wäre eine langfristige Preissicherheit gegeben.
- Die Behandlung würde ortsnah und im Einflussbereich des Landkreises erfolgen.
- Bei einem Weiterbetrieb ist sowohl eine eigene Betriebsführung wie auch ein Betrieb durch Dritte denkbar.

Das Gutachten berücksichtigt jedoch nicht die Tatsache, dass der Landkreis einen betriebswirtschaftlich angemessenen Betrag an die ZEKO zu zahlen hat, sofern er die Anlage selbst weiter betreibt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwertung des Grünabfalls wird unter Einbeziehung der Vorbehandlung auf den Sammelplätzen und des Transportes zum 01.07.2009 europaweit ausgeschrieben. Alternativen mit und ohne Nutzung der vorhandenen Kompostierungsanlage in Gnarrenburg-Karlshöfen werden zugelassen. Einzelheiten sind in den Ausschreibungsunterlagen zu regeln.